

PFARRVERBANDSNACHRICHTEN

Christus ist das Licht, das unser Leben hell macht



Kerzen begleiten unser religiöses Leben. Die Osterkerze ist die Mutter aller Kerzen. Feierlich wird sie in der Osternacht am Feuer angezündet und bringt das Licht in die stockfinstere Kirche: Christus, das Licht! Licht, das unser Leben hell machen will.

Das Licht der Osterkerze ist Zeichen für die Auferstehung, für den Sieg des Lebens über den Tod, den Sieg des Lichts über die Dunkelheit. An dieser Osterkerze wird bei der Taufe die Taufkerze entzündet und dem Täufling überreicht mit den Worten: „Empfange Christus, das Licht“.

Das Licht, das wir bei der Feier der Erstkommunion anzünden, erinnert genau an dieses Licht der Taufe. Und auch bei einer kirchlichen Trauung wird die Verbindung der Hochzeitskerze zu Osternacht und Taufe nochmal hergestellt.

In manchen Gegenden begleitet ein und dieselbe große Kerze alle diese Stationen des Lebens, in anderen Regionen gibt es für jeden Anlass eine neue Kerze. All diese Traditionen verbindet die eine Idee: Christus ist das Licht der Welt, Halleluja!

Claudia Laube

Liebe Schwestern und Brüder,

Jetzt wird wieder gefeiert! Das scheint das Motto für die kommenden Monate zu sein. Die Maibäume wurden aufgestellt und gebührend gefeiert, das Oktoberfest ist wieder angesetzt und wir freuen uns auf das Leonhardifest und auf viele andere festliche Anlässe wie Vereinsjubiläen etc ... von den vielen Hochzeiten, die sich angestaut haben, ganz zu schweigen.

Was ist eigentlich der tiefere Sinn des Feierns? Das mögen viele für eine Fragestellung halten, die sich nur vergeistigte Philosophen stellen können – natürlich Spaß haben, was sonst?

Der christliche Philosoph Josef Pieper (1904-1997) liefert in seinem kleinen Büchlein „Zustimmung zur Welt – Eine Theorie des Festes“ trotzdem eine interessante Definition: „Ein Fest feiern heißt nämlich zweifellos soviel wie etwas tun, das aus jeder denkbaren Beziehung auf fremde Zwecke und aus allem »damit« und »um zu« herausgenommen ist.“

Dem würden wahrscheinlich die allermeisten zustimmen. Und dennoch ist ein merkwürdiges Phänomen ziemlich verbreitet: Es wird gefeiert, um den Alltag zu verdrän-



Auch das Sonnwendfest kann heuer hoffentlich wieder gefeiert werden.

gen und zu vergessen, weil man diesen als nicht sinnvoll erlebt. Das ist verständlich, aber eben auch eine Verzweckung des Feierns: Antrieb ist der „horror vacui“ wie der Lateiner sagt – die Angst vor der Leere. Diese Art des Feierns endet nicht selten im destruktiven Exzess.

Die Art wie wir feiern sagt also immer auch etwas darüber aus, welche Haltung wir zum Leben haben: Bejahung oder Verneinung. „Frohe Arbeit, frohes Feiern“ heißt es in der Version der Bayernhymne von Joseph Maria Lutz aus dem Jahr 1948. In diesem Sinne wünsche ich uns einen feierlichen Sommer!

Manuel Kleinans, Pfarradministrator

Besinnlich in den Sonntag

So klingt der Sommer



Auch heuer können sich Musik- und KirchenliebhaberInnen wieder auf die halbstündigen Konzerte in St. Leonhard freuen. Im Rahmen der Veranstaltung „Besinnlich in den Sonntag“ gibt es die Möglichkeit die Wallfahrtskirche bei einer professionellen Führung (ab 15 Uhr) kennenzulernen oder in Stille zu beten. Um 18.30 Uhr findet dann der Sonntag-Vorabend Gottesdienst in der Kirche statt. Derzeit ist keine Anmeldung vorgeschrieben. Auch eine Masken- und Abstandspflicht entfällt. Wir betonen ausdrücklich, dass es jedem frei steht, eine FFP2-Maske zum eigenen Schutz zu tragen und empfehlen dies bei gut besuchten Veranstaltungen. Wir freuen uns, dass sich wieder so viele MusikerInnen bereit erklärt ha-

ben, den BesucherInnen eine schöne halbe Stunde der Einkehr zu gestalten.

Der Eintritt ist frei, eine Spende für die MusikerInnen ist herzlich willkommen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Newsletter.

Ingrid Sepp

Termine

(Beginn: jeweils um 17.30 Uhr)

Samstag, 18. Juni

Michael Burghart, Orgel

Samstag, 30. Juli

Gospelchor Höhenkirchen

Samstag, 20. August

(Führung noch ungewiss)

Querflötenquartett der Blaskapelle

Samstag, 17. September

Oboe-Fagott-Trio der Blaskapelle

Leonhardi-Fest

Es wird wieder gefeiert!

Wir sind jetzt einfach mal optimistisch und rechnen damit, dass das Leonhardi-Fest heuer endlich wieder stattfinden kann.

Für Pfarrer Manuel Kleinhans wäre es das erste Mal, dass er dieses Fest in unserem Pfarrverband im „normalen Zustand“ erleben und gestalten darf.



Heuer freuen wir uns besonders, dass es gelungen ist, Abt Petrus Höhensteiger vom Kloster Schäftlarn (Foto) als Zelebrant und Fest-

prediger für den Festgottesdienst am Sonntag zu gewinnen, den wir ja schon im Jubiläumsjahr „1000 Jahre Mariä Geburt“



Wie zu alten Zeiten:
Der Umzug des traditionellen Learhards.

eingeladen hatten, was dann pandemiebedingt nicht zustande gekommen ist. Schon jetzt einen herzlichen Dank allen, die in welcher Form auch immer mithelfen, dieses Fest zu gestalten und die zum Gelingen dieses besonderen Gemeinschaftserlebnisses beitragen.

Pfarrverbandsteam

Zum Auftakt

Pfarrverbandsfest am 11. September

Natürlich wollen wir auch heuer den Auftakt für ein neues „Arbeitsjahr“ in unserem Pfarrverband festlich begehen und ausgelassen feiern. Deshalb laden wir Sie alle herzlich zum Pfarrverbandsfest am Sonntag, den 11. September 2022, ein.

Da es momentan noch schwer fällt, so weit im Voraus zu planen, bitten wir Sie, sich über die Webseite, die Aushänge und



Alle sind herzlich eingeladen!

den Newsletter über den genauen Ablauf zu informieren.

Pfarrverbandsteam

St. Leonhard in buntem Licht

Ein Regenbogen kehrt wieder



Sintflut, nach allem, was das Leben einschränkt: Pandemie, Krieg, privater Streit ...? Es liegt auch an uns.

Am 29. Juni 2020 machte Alexandre Alves ein Foto von der Leonhardikirche unter einem doppelten Regenbogen. Genau ein Jahr später am, 29. Juni 2021 gelang es ihm, das gleiche Naturschauspiel festzuhalten. Wieder spannte sich ein doppelter Regenbogen über die Wallfahrtskirche. Es bleibt abzuwarten, was in diesem Jahr am 29. Juni passiert. *Pfarrverbandsteam*

Nach der Sintflut sprach Gott zu Noah und seinen Söhnen: »Ich schliesse einen Bund mit euch und euren Nachkommen. Ich setze meinen Bogen in die Wolken. Der Regenbogen ist das Zeichen meines Bundes mit der Erde. Wenn der Regenbogen in den Wolken steht, werde ich ihn ansehen, um mich an den ewigen Bund zu erinnern, den ich mit allen Geschöpfen auf der Erde geschlossen habe.«

Der Regenbogen ein Hoffnungszeichen auf neue Lebensmöglichkeiten nach der



Gottesdienste zum Schulanfang



Gott geht mit

Als Eltern von Schulanfängern kennt man das Gefühl: Die Kleinen werden groß, die Unbeschwertheit der Kindergartenzeit verfliegt und ein neues Kapitel im Leben beginnt. Dabei tut es gut zu wissen, dass Gott in jeder Lebensphase bei uns ist.

Die Schulanfangsgottesdienste bieten Kindern und Eltern eine gute Gelegenheit, Gott um seine Unterstützung und seinen Segen für die neuen Aufgaben und Herausforderungen zu bitten. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Neueröffnung der Bücherei Siegertsbrunn Ein wahrer Lese(t)raum

Endlich ist es soweit. Die Terrassentüre unserer kleinen, feinen Bücherei im Pfarrhaus St. Peter in der Leonhardstraße 2 steht wieder offen.

Zur Eröffnung am 9. Mai kamen besonders viele Familien und freuten sich über die neuen Bücher, den guten Kuchen und das gemütliche Ratschen. Die Kindertische und Stühle rund um die Kisten voller Bilderbücher waren schnell belegt.

Die beiden Gewinner des kniffligen Bücherei-Rätsels gingen glücklich mit einem Gutschein der Buchhandlung Kempfer nach Hause.

Wir freuen uns auch weiterhin auf viele kleine und große Leserinnen und Leser!

Bücherei-Team



Luisa war eine glückliche Gewinnerin des Bücherei-Rätsels.

Öffnungszeiten der Bücherei:

Montag, 15 bis 18 Uhr

Donnerstag, 16 bis 19 Uhr

Frieden Gerechtigkeit



Bewahrung der Schöpfung

Ökumenisches
FRIEDENSGET

Gemeinsam beten für eine friedliche Welt

Ökumenisches Friedensgebet 2022: 5. Juli/2. August/6. September

Ab 18.15 Uhr am Kriegerdenkmal vor der Kirche Mariä Geburt

Kaffee, Kuchen, Ratsch und Tratsch

Treffen der Seniorinnen und Senioren

dienstags ab 14 Uhr

im Pfarrheim Hofolding

Alle sind sehr herzlich eingeladen!



ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE
FÜR BETROFFENE SEXUELLEN MISSBRAUCHS
IN DER ERZDIÖZESE MÜNCHEN UND FREISING

 089/2137-77000

➔ Das sollen Sie gerne wissen

➔ Alle Beiträge und Messintentionen für die nächsten Pfarrverbandsnachrichten für den Zeitraum vom 24. September bis zum 30. November 2022 müssen bitte bis **zum 29. Juli 2022** im Pfarrverbandsbüro abgegeben werden.

➔ Wir bitten um Verständnis, dass das Brunnenwasser an den Friedhöfen im Frühling erst nach den Frosttemperaturen aufgesperrt werden kann. Die Leitungen drohen sonst einzufrieren, was einen großen Schaden anrichten kann.

➔ Wir suchen immer wieder Austrägerinnen und Austräger für die Pfarrverbandsnachrichten. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns im Büro melden.

➔ Ein Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden:

Erlös der Palmbuschen (Foto) des Frauenklub (geht als Spende an das Konto für ukrainische Flüchtlinge): 1354 Euro



Bild: Monika Potttnger, Frauenklub

Afrikatag: 524,17 Euro

Sternsinger-Sammlung: 6578,34 Euro

Max Kolbe-Sammlung: 268,67 Euro

Coroata-Sammlung: 2892,45 Euro

Osterkerzen-Verkauf der Firmlinge (für Coroata): 908,90 Euro

Caritas Frühjahr-Sammlung: 8059,11 Euro

Misereor-Sammlung: 1380,16 Euro

Sammlung für das Hl. Land: 339,94 Euro

IMPRESSUM:

Pfarrverband Höhenkirchen V.i.S.d.P.: Pfarradministrator Manuel Kleinhans;

Titelbild: Kathrin Amedick-Hund



Radl-Rätsel Rallye reloaded

Im vergangenen Jahr hatten wir viele Gewinner bei der Radl-Rätsel Rallye. Heuer gibt es zwar nichts mehr zu gewinnen, aber die Rallye macht immer noch großen Rätsel- und Radspaß im Sommer. Ihr findet sie unter Downloads auf www.pfarrverband-hoehenkirchen.de.

Fr., 10.06.2022

St. Peter und Paul 18.30 Gottesdienst

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Eltern Helmut und Karin Becher; Konrad Hauser; Erhard Bruglachner**St. Nikolaus:** Angehörige der Familie Eichner**St. Peter:** für eine gute und gesunde Zukunft auf unserem Planeten**DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

Spr 8, 22-31 / Röm 5, 1-5 / Joh 16, 12-15

Sa., 11.06.2022*Hl. Barnabas, Apostel*

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 12.06.2022

St. Peter 09.00 Gottesdienst

Pfarrzentrum 11.00 Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet

St. Leonhard 18.30 Liturgie am Sonntagabend

Di., 14.06.2022

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

Mi., 15.06.2022*Hl. Vitus*

St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 16.06.2022**HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI**

Gen 13, 1-3 / Ps 34, 2-21 / 1 Ptr 3, 8-12 / Joh 20, 19-23

Heilig Kreuz 09.00 Festgottesdienst mit Prozession und
anschl. Beisammensein im Pfarrheim Hofolding

St. Leonhard 18.30 Festgottesdienst

Fr., 17.06.2022**St. Georg (!)** 18.30 Gottesdienst

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Klement Sendlinger**St. Nikolaus:** Egon Ramgraber; Angehörige Strauß und Klas**St. Peter:** Vater Stefan Kroiß; Ehemann und Vater Hans Braun; Robert Werner

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS Sach 12, 10-11; 13, 1 / Gal 3, 26-29 / Lk 9, 18-24

Sa., 18.06.2022

St. Leonhard	15.00	Besinnlich in den Sonntag: Einladung zu „Stille und Gebet“ und Kirchenführung (ohne Anmeldung)
St. Leonhard	17.30	Kleines Konzert (s. S. 4)
St. Leonhard	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 19.06.2022

FRONLEICHNAM

Gen 13, 1-3 / Ps 34, 2-21 / 1 Ptr 3, 8-12 / Joh 20, 19-23

St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	09.00	Fronleichnam-Festgottesdienst mit Prozession Station im Hof des Pfarrzentrums Station am Seniorenzentrum (Bahnhofstraße) Station bei Firma Werner Station beim Gemeindekindergarten / Alte Feuerwehr Siegertsbrunn Station am Kriegerdenkmal St. Peter (Hohenbrunner Str.) Pfarrkirche St. Peter: Segen über Bevölkerung und Ort; anschließend gemeinsames Fest mit Weißwürsten und Wiener; Herzliche Bitte um Salat- und Kuchenspenden

Di., 21.06.2022

Hl. Aloisius Gonzaga

Ev. Kreuz Christi	14.30	Ökumenisches Seniorentreffen
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst

Mi., 22.06.2022

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 23.06.2022

Geburt des Hl. Johannes des Täufers

Heute ist das Pfarrverbandsbüro geschlossen!

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Fr., 24.06.2022

Heiligstes Herz Jesu

Marienkapelle	18.30	Gottesdienst
---------------	-------	--------------

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Angehörige von Katharina und Luidpold Schmidt; Hilde Hamberger;
Johann und Maria Magerl mit Angehörigen

St. Nikolaus: Frieden zwischen den Völkern; Mutter Maria Schabmair; Hubert Fellermair;
HH. Pfarrer Adam Zon, Monika und Franz Braun, Josef und Rosa Hornung;
Ehemann und Vater Alfons Sobek

St. Peter: Opfer von Krieg und Krankheiten

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS 1 Kön 19, 16b.19-21 / Gal 5, 1.13-18 / Lk 9, 51-62

Sa., 25.06.2022

St. Peter	09.00	Und 11.00 Uhr Erstkommunion (bei schönem Wetter im Hof des Pfarrzentrums)
St. Peter	17.00	Dankandacht der Erstkommunion
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 26.06.2022

St. Peter	09.00	Erstkommunion (bei schönem Wetter im Hof des Pfarrzentrums)
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
St. Peter	17.00	Dankandacht der Erstkommunion
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 28.06.2022

Hl. Irenäus von Lyon

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Mi., 29.06.2022

Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel

St. Peter	08.30	Gottesdienst zum Patrozinium
-----------	-------	------------------------------

Do., 30.06.2022

Seniorenzentrum	15.30	Und 16.00 Uhr: Gottesdienst (nicht öffentlich)
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst

Fr., 01.07.2022

St. Peter und Paul	17.00	Gottesdienst zum Patrozinium; anschließend Fest der Stockalmschützen
--------------------	-------	---

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Vermisste Personen und ihre Angehörigen

St. Nikolaus: den Frieden; Georg Bichlmayer; Eltern Aschenbrenner und Bachmair; Ingrid Franck; Angehörige Glas und Kainz

St. Peter: Angehörige Karl und Zainer; verstorbene Eltern Kapser und Schmitt

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS Jes 66, 10-14c / Gal 6, 14-18 / Lk 10, 1-12.17-20
Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)

Sa., 02.07.2022

Mariä Heimsuchung

Pfarrzentrum	09.00	Und 11.00 Uhr Erstkommunion
Pfarrzentrum	17.00	Dankandacht der Erstkommunion
St. Peter	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 03.07.2022

St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Pfarrzentrum	14.00	Bis 18 Uhr: Firmaktionstag
Pfarrzentrum	18.30	Gottesdienst mit Firmlingen

Di., 05.07.2022

Mariä Geburt	18.30	Ökumenisches Friedensgebet; Treffpunkt: 18.15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal
--------------	-------	---



Mi., 06.07.2022

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 07.07.2022

Hl. Willibald

St. Leonhard	09.00	Kindergarten Mariä Geburt: Andacht zum Hl. Leonhard (nicht öffentlich)
Seniorenzentrum	15.30	Und 16.15 Uhr: Gottesdienst (nicht öffentlich)
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst

Fr., 08.07.2022

Hl. Kilian und Gefährten

St. Leonhard	18.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Leonhardi-Fest
St. Peter und Paul	18.30	Gottesdienst

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Eltern Helmut und Karin Becher;

Ehemann, Vater und Großvater Josef Feldmann

St. Nikolaus: Heilige Muttergottes; Angehörige Eichner;

Eltern Franz und Mathilde Zimmermann; Mutter und Oma Erna Hanauer;

Sixtus und Anna Saxer; Viktoria und Josef Gebath

St. Peter: Onkel Franz Karg; Ehemann Franz Heigl; Maria Daberger;

lebende und verstorbene Mitglieder des Leonhardikomitees

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS Dtn 30, 10-14 / Kol 1, 15-20 / Lk 10, 25-37

Sa., 09.07.2022

Leonhardi-Festwochenende

St. Leonhard	6.00	Die Leonhardiglocken wecken zum Wallfahrtsfest! Gottesdienste der Wallfahrer aus:
	07.00	Perlach und Pfarrverband Aying-Helfendorf
	08.00	Oberpframmern, Egmatung, Pfarrverband Zorneding und Harthausen, Pfarrverband Oberhaching und Pfarrverbände Vier Brunnen - Ottobrunn; Gestaltung: Kirchenchor St. Peter
St. Nikolaus	07.30	Bittgang nach St. Leonhard
Mariä Geburt	08.30	Bittgang des Pfarrverbands nach St. Leonhard; Beginn am Kreuz bei Fam. Werner, Kirchenweg 1
	09.00	Brunnthal und Höhenkirchen, Kirchenchor St. Nikolaus
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 10.07.2022

St. Leonhard	09.00	Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Leonhard mit Abt Petrus Höhensteiger aus Schäftlarn (Foto)
St. Leonhard	12.15	Kindergottesdienst
St. Leonhard	15.00	Andacht zu Ehren des Hl. Leonhard
St. Leonhard	16.00	Kirchenführung und Besichtigung der Schatzkammer



Di., 12.07.2022

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

Mi., 13.07.2022

St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 14.07.2022

Seniorenzentrum 15.30 Und 16.15 Uhr: Gottesdienst (nicht öffentlich)

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst

Fr., 15.07.2022

Hl. Bonaventura

Pfarrzentrum 15.00 Firmung mit Weihbischof Stolberg
(Foto), mit Stehempfang

St. Georg 18.30 Gottesdienst



In der kommenden Woche denken wir an und beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Joseph Pauli zum 1. Jahrestag; Eltern Maria und Bernhard Fieger

St. Nikolaus: Ehemann und Vater Balint Kery; Elsa Plieninger; Petra Buchmeier; beiderseits verstorbene Angehörige der Familie März; Mutter und Oma Maria Schabmair

St. Peter: Opfer von Krieg und Krankheit

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS Gen 18, 1-10a / Kol 1, 24-28 / Lk 10, 38-42

Sa., 16.07.2022

Unserer Lieben Frau v. Berge Karmel

Pfarrzentrum 15.00 Firmung mit Weihbischof Stolberg, mit Stehempfang

St. Peter 18.30 Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 17.07.2022

Heilig Kreuz 09.00 Gottesdienst

11.00 Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Siegertsbrunn

Pfarrzentrum 11.00 Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet

St. Leonhard 18.30 Segnungsgottesdienst für Paare

Di., 19.07.2022

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

Mi., 20.07.2022

St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 21.07.2022

Das Pfarrverbandsbüro ist heute geschlossen

St. Peter 18.30 Taizé Gebet

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst

Fr., 22.07.2022 *Hl. Maria Magdalena*
 Marienkapelle 18.30 Gottesdienst

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
 für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Johann und Maria Magerl mit Angehörigen

St. Nikolaus: HH. Pfarrer Adam Zon, Monika und Franz Braun, Josef und Rosa Hornung

St. Peter: Eltern Anna und Anton Festner

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS Gen 18, 20-32 / Kol 2, 12-14 / Lk 11, 1-13

Sa., 23.07.2022 *Hl. Birgitta von Schweden, Mitpatronin Europas*
 St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 24.07.2022
 St. Peter 09.00 Gottesdienst
 Pfarrzentrum 11.00 Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
 Mariä Geburt 18.30 Liturgie am Sonntagabend

Di., 26.07.2022 *Hl. Joachim und Hl. Anna*
 Ev. Kreuz Christi 14.30 Ökumenisches Seniorentreffen mit Sommerfest
 Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

Mi., 27.07.2022
 St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 28.07.2022
 St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst

Fr., 29.07.2022 *Hl. Marta*
 Heilig Kreuz 18.30 Gottesdienst

**29.7.: Redaktionsschluss der
 Herbstausgabe der
 Pfarrverbandsnachrichten
 (24. September bis
 30. November 2022)**

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
 für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Lotte und Johann Schmidt; Erwin und Anna Hoffmann

St. Nikolaus: Tante Anna Fischhaber; Eltern Schulz und Friedrich; Elsa Plieninger;
 Mutter Lieselotte Schmelzer

St. Peter: Vater Johann Wagner und Großeltern Paula und Johann Wagner;
 Angehörige Karl und Zainer

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS Koh 1, 2; 2, 21-23 / Kol 3, 1-5.9-11 / Lk 12, 13-21**Sa., 30.07.2022**

St. Leonhard	15.00	Besinnlich in den Sonntag: Einladung zu „Stille und Gebet“ und Kirchenführung (ohne Anmeldung)
St. Leonhard	17.30	Kleines Konzert (s. S. 4)
St. Leonhard	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 31.07.2022

St. Peter und Paul	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 02.08.2022

Mariä Geburt	18.30	Ökumenisches Friedensgebet; Treffpunkt: 18.15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal
--------------	-------	---

**Mi., 03.08.2022**

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 04.08.2022*Hl. Johannes Maria Vianney*

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Fr., 05.08.2022

Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Klara Wäsler; Joseph Pauli; Eltern Helmut und Karin Becher;
Ehemann, Vater und Großvater Josef Feldmann

St. Nikolaus: Ende von Krieg und Pandemie; Angehörige Glas und Kainz

St. Peter: Mutter Johanna Pöttinger

Höhenkirchen: Mariä Geburt, Pfarrzentrum, Seniorenzentrum / **Siegersbrunn:** St. Peter, St. Leonhard, Pfarrheim St. Peter / **Brunthal:** St. Nikolaus, Pfarrheim St. Nikolaus / **Kirchstockach:** St. Georg / **Hofolding:** Heilig Kreuz, Pfarrheim Hofolding, Marienkapelle / **Faistenhaar:** St. Peter und Paul

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS Weish 18, 6-9 / Hebr 11, 1-2.8-19 / Lk 12, 32-48**Sa., 06.08.2022***Verklärung des Herrn*

St. Nikolaus

18.30

Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 07.08.2022*Hl. Kajetan*

St. Peter

09.00

Gottesdienst

Pfarrzentrum

11.00

Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet

Mariä Geburt

**In den Sommerferien entfällt der
Sonntagabend-Gottesdienst!****Di., 09.08.2022***Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)
Schutzpatronin Europas*

Mariä Geburt

18.30

Gottesdienst

Mi., 10.08.2022*Hl. Laurentius, Diakon*

St. Peter

08.30

Gottesdienst

Do., 11.08.2022*Hl. Klara v. Assisi*

St. Nikolaus

18.30

Gottesdienst

Fr., 12.08.2022

St. Peter und Paul

18.30

Gottesdienst

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:****Mariä Geburt:** Johann und Maria Magerl mit Angehörigen**St. Nikolaus:** Ehemann Alfred Aschenbrenner; Mutter Theresia Semler**St. Peter:** Angehörige der Familie Willmann und Familie Herrmann**20. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Jer 38, 4-6.8-10 / Hebr 12, 1-4 / Lk 12, 49-53**Sa., 13.08.2022**

Pfarrheim St. Peter

16.00

Kräuterbüschelbinden des Frauenklub

Kein Vorabend-Gottesdienst wegen Feiertag am Montag

So., 14.08.2022

St. Nikolaus

09.00

Gottesdienst

Pfarrzentrum

11.00

Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet

Mo., 15.08.2022

Mariä Aufnahme in den Himmel

Heilig Kreuz	09.00	Festgottesdienst mit Kräutersegnung
St. Peter	11.00	Festgottesdienst mit Kräutersegnung; Gestaltung: Kirchenchor
	15.00	Andacht an der Mariengrotte in Kleinkarolinienfeld

Di., 16.08.2022

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Mi., 17.08.2022

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 18.08.2022

St. Peter	18.30	Taizé Gebet
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst

Fr., 19.08.2022

Marienkappelle	18.30	Gottesdienst
----------------	-------	--------------

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Pater Clemens Berle OSB

St. Nikolaus: Frieden in der Welt; Priesterberufe; Angehörige Strauß und Klas; Eltern Leonhart und Maria Messerer sowie Angehörige Bichlmayer; Angehörige Hauser

St. Peter: Ehemann und Angehörige Marga Vogt

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS Jes 66, 18-21 / Hebr 12, 5-7.11-13 / Lk 13, 22-30

Sa., 20.08.2022

Hl. Bernhard v. Clairvaux

St. Leonhard	15.00	Besinnlich in den Sonntag: Einladung zu „Stille und Gebet“ und Kirchenführung (ohne Anmeldung)
St. Leonhard	17.30	Kleines Konzert (s. S. 4)
St. Leonhard	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 21.08.2022

St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet

Di., 23.08.2022

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Mi., 24.08.2022*Hl. Bartholomäus, Apostel*

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 25.08.2022*Hl. Ludwig*

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Fr., 26.08.2022

St. Georg	18.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Erwin und Anna Hoffmann; Brigitta Gaar**St. Nikolaus:** Frieden in den Familien**St. Peter:** Christine Fischer; Angehörige der Familie Klara Ott**22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Sir 3, 17-18.20.28-29 (19-21.30-31) / Hebr 12, 18-19.22-24a / Lk 14, 1.7-14

Sa., 27.08.2022*Hl. Monika*

Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)
--------------	-------	---------------------------------

So., 28.08.2022

St. Peter	09.00	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
--------------	-------	---

Di., 30.08.2022

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Mi., 31.08.2022

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 01.09.2022

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Fr., 02.09.2022

St. Peter und Paul	18.30	Gottesdienst
--------------------	-------	--------------

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Ehemann, Vater und Großvater Josef Feldmann

St. Nikolaus: HH. Pfarrer Adam Zon, Monika und Franz Braun, Josef und Rosa Hornung; Vater und Opa Georg Schabmair; Eltern Rudolf und Anita Krautsieder

St. Peter: Angehörige Karl und Zainer

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS Weish 9, 13-19 / Phlm 9b-10.12-17 / Lk 14, 25-33

Sa., 03.09.2022

Hl. Gregor der Große

St. Peter 18.30 Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 04.09.2022

St. Nikolaus 09.00 Gottesdienst

Pfarrzentrum 11.00 Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet

Di., 06.09.2022

Mariä Geburt 18.30 Ökumenisches Friedensgebet;
Treffpunkt: 18.15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal



Mi., 07.09.2022

St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 08.09.2022

Mariä Geburt

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst

Fr., 09.09.2022

Heilig Kreuz 18.30 Gottesdienst

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Eltern Helmut und Karin Becher; Eltern Katharina u. Josef Oetti; Johann und Maria Magerl mit Angehörigen; Felix und Bernd Wessollek; Eltern Maria und Bernhard Fieger

St. Nikolaus: Freunde und Angehörige der Familie Aschenbrenner; Norbert Sendlinger; Vater Hubert Schmelzer; Angehörige Glas und Kainz

St. Peter: Ehemann und Vater Hans Braun

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS Ex 32, 7-11.13-14 / 1 Tim 1, 12-17 / Lk 15, 1-32
Kollekte zum 'Welttag der sozialen Kommunikationsmittel'

Sa., 10.09.2022

St. Peter und Paul 18.30 Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 11.09.2022

St. Peter 09.00 Gottesdienst

Pfarrzentrum 11.00 Pfarrverbands-Auftakt: Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet; anschließend: Pfarrverbandsfest

Di., 13.09.2022

Hl. Johannes Chrysostomus

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

Mi., 14.09.2022

Kreuzerhöhung

St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 15.09.2022

Gedächtnis der Schmerzen Mariens

St. Peter 18.30 Taizé Gebet

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst

Fr., 16.09.2022

Hl. Kornelius und Hl. Cyprian

St. Georg 18.30 Gottesdienst

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Katharina Wieczorek

St. Nikolaus: Vater und Opa Walter Hanauer

St. Peter: Opfer von Krieg und Gewalt

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS Am 8, 4-7 / 1 Tim 2, 1-8 / Lk 16, 1-13

Sa., 17.09.2022

Hildegard v. Bingen

St. Leonhard 15.00 Besinnlich in den Sonntag: Einladung zu „Stille und Gebet“ und Kirchenführung (ohne Anmeldung)

St. Leonhard 17.30 Kleines Konzert (s. S. 4)

St. Leonhard 18.30 Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 18.09.2022

Heilig Kreuz	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	14.30	Ökumenischer Spaziergang von Kirche zu Kirche
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 20.09.2022

*Hl. Andreas Kim Tae-gön u. Hl. Paul Chöng Ha-sang
u. Gefährten*

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Mi., 21.09.2022

Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 22.09.2022

Hl. Mauritius u. Gefährten

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Fr., 23.09.2022

Hl. Pio von Pietrelcina (Padre Pio)

Marienkapelle	18.30	Gottesdienst
---------------	-------	--------------

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Waisenkinder und Alleinerziehende

St. Nikolaus: Norbert Sendlinger; Sixtus Saxer

St. Peter: Opa und Uropa Josef Hörger

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS Am 6, 1a.4-7 / 1 Tim 6, 11-16 / Lk 16, 19-31
Caritas-Herbstsammlung (Kirchenkollekte)

Sa., 24.09.2022

Hl. Rupert u. Hl. Virgil

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)
--------------	-------	---------------------------------

So., 25.09.2022

St. Peter	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 27.09.2022

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

Mi., 28.09.2022

St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 29.09.2022*Hl. Michael, Hl. Gabriel u. Hl. Rafael, Erzengel*

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst

Fr., 30.09.2022*Hl. Hieronymus*

Heilig Kreuz 18.30 Gottesdienst

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Ehemann, Vater und Großvater Josef Feldmann**St. Nikolaus:** Onkel Hans und Tante Therese Graf**St. Peter:** Angehörige Karl und Zainer

Höhenkirchen: Mariä Geburt, Pfarrzentrum, Seniorenzentrum / **Siegertsbrunn:** St. Peter, St. Leonhard,
Pfarrheim St. Peter / **Brunthal:** St. Nikolaus, Pfarrheim St. Nikolaus / **Kirchstockach:** St. Georg /
Hofolding: Heilig Kreuz, Pfarrheim Hofolding, Marienkapelle / **Faistenhaar:** St. Peter und Paul

Wir gratulieren herzlich zur Taufe!

Geisberger Felicitas 27.02.2022

Kurböck Melena 20.03.2022

Voglrieder Anna 27.03.2022

Maier Felix 23.04.2022

Preller Victoria 08.05.2022

Buchmayer Jonathan 14.05.2022

Beck Florentina 15.05.2022

Beck Laetitia 15.05.2022

Wolfstetter Luca 20.02.2022

Füllhas Felix 03.04.2022

Füllhas Xaver 03.04.2022

Martin Eleonie 18.04.2022

Renovierungen Heilig Kreuz und St. Nikolaus

Was lange währt, wird endlich neu

Man hatte schon nicht mehr dran geglaubt und so war es dann doch eine schöne Überraschung, als Anfang diesen Jahres endlich die Meldung kam, dass St. Nikolaus in Brunnthal renoviert werden kann. Und auch für die Erneuerung der Fassade von Heilig Kreuz gab das Ordinariat sein OK. Vor allem St. Nikolaus hatte schon so lange in der Warteschlange gestanden, dass man sich im Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung zuletzt nicht mehr sicher war, wie lange die Kirche noch gefahrlos im Einsatz bleiben konnte.

Der Ursprung der Kirche in Brunnthal geht bis auf das Jahr 1315 zurück. 1739 wurde wegen Baufälligkeit ein Neubau der Kirche notwendig, geplant vom Münchner Baumeister Ignaz Gunezhainer. Er wählte die für einen Kirchenbau ungewöhnliche Achteckform, die eher an ein Baptisterium erinnert. Seitdem wurde die Kirche mehrfach renoviert.

Noch in diesem Jahr sollen nun die Arbeiten an St. Nikolaus beginnen. Geplant ist die Erneuerung des Dachstuhls, des Dachs, des Turmaufgangs und der Elektroanlagen, die Trockenlegung der Außenmauer sowie die Renovierung der Fassade. Wegen der Aufwändigkeit werden sich die Arbeiten bis nächstes Jahr hinziehen.



Freuen sich über die lang ersehnten Renovierungen:
St. Nikolaus (Brunnthal) und Heilig Kreuz (Hofolding).

Die Renovierung wird vom Architekten Igl betreut. Die Kosten belaufen sich auf über zwei Millionen Euro.

Spenden sind herzlich willkommen, vor allem, weil der Pfarrverband auch gerne im Rahmen der Baumaßnahmen die Orgeln überarbeiten würde.

Auch Heilig Kreuz kann sich über eine Außenrenovierung freuen. Hier ist die Trockenlegung des Mauerwerks sowie ein neuer Außenanstrich geplant. Mit der Durchführung, die noch heuer starten wird, ist das Architekturbüro Rieger beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf knapp eine Million Euro. Auch hierfür sind Spenden herzlich willkommen.

Kirchenverwaltung St. Nikolaus



Ein Beispiel moderner
Kirchenarchitektur:
„St. Johann im Gebirg“
bei Reit im Winkl

Kirchen in Land- und Stadtgesellschaft Warum es sich lohnt, unsere Kirchen zu erhalten

Angesichts sinkender Zahlen von KirchenbesucherInnen und Steuereinnahmen wird es künftig immer schwieriger, alle Kirchen und Räumlichkeiten zu erhalten. Renovierungsgenehmigungen werden schon heute teilweise jahrelang geprüft und die Effektivität von Räumlichkeiten wie Pfarrheimen hinterfragt.

Dabei prägen Kirchengebäude ganz enorm die bayerische Kulturlandschaft, aber auch ländliche Siedlungen und Stadträume. Grund hierfür sind die vielschichtig gegliederten hochaufragenden Kirchtürme und die großzügigen Abmessungen ihrer Kirchenschiffe. Kirchtürme sind weithin sichtbar, bilden visuelle Blickbeziehungen aus und wirken deshalb als Merkzeichen oder Orientierungshilfen. Die Vermutung, dass Kirchen mit ihren kunstvoll gestalteten

Kirchtürmen allein und frei in der Landschaft stehen, ist allerdings zu einseitig.

Kirchengebäude haben auch eine kollektive Aufgabe für die Menschen in ihrer Umgebung. Sie sind Versammlungsräume für die Glaubensgemeinschaft, dienen zum Feiern des Gottesdienstes, der Spende von Sakramenten und der Andacht. Zugleich sind sie aber auch Räume der Meditation und des Zur-Ruhe-Kommens.

Deshalb sind sie generell Teile in einem baulichen Gefüge, in einer Gebäudegruppe, einer Siedlung oder einer Stadt. Man findet sie auch als repräsentative Gotteshäuser in Klosteranlagen genauso wie als kleine Kapellen neben Bauernhöfen.

Beim Betrachten alter Gemälde fällt auf, dass sich die Sakralbauten der Kirchen

meist von der anonymen Architektur der landwirtschaftlichen Hofstellen absetzen. Die Kirchengebäude stehen mit ihren in Massivbauweise errichteten und verputzten Außenwänden und der roten Ziegeldeckung der Steildächer im Dialog mit den Holzkonstruktionen der landwirtschaftlichen Anwesen, die entweder mit Stroh oder mit Legschindeln gedeckt sind. Die Kirche hat ein Alleinstellungsmerkmal, während die Bauernhäuser Teil eines einheitlichen Siedlungsbildes sind.

In den Städten liegen Kirchen unmittelbar an zentralen Plätzen oder Straßenräumen, umgeben von den Bürgerhäusern. Für die Lebens-, Aufenthalts- und Raumqualität sind sie unersetzlich (Abb 1, S. 32).

Bei Kirchenbauwerken trifft man auf ein vielschichtiges, bewusst gestaltetes Ordnungssystem, den Baustil. In der Bauweise der bäuerlichen Anwesen und der Bürgerhäuser steht der Gebrauchswert im Mittelpunkt. Erscheinungsbild und Baukonstruktionen der Gebäude orientieren sich an den Materialien des Ortes und den funktionellen Erfordernissen ihrer Nutzung. Ein hervorragendes Beispiel für diese Vielfalt ist der Weiler Schildthurn im tertiären Hügelland zwischen Zeilarn und Tann (Abb. 2, S. 33). Der 78 Meter hohe spätgotische Turm ist als Kennzeichen in der Landschaft weithin erlebbar. Die Kirche St. Ägidius aus dem 15. Jahrhundert

war ursprünglich eine sehr bedeutende Wallfahrtskirche. Um dieses kirchliche Zentrum herum entstanden u.a. ein Wirtshaus für die Pilger und landwirtschaftliche Höfe unterschiedlicher Größe.

An der Gegenüberstellung (Abb. 3, S. 33) sieht man das Kirchengebäude als Baumonument, das Wirtshaus für die Wallfahrer, welches seine Bedeutung durch das steil geneigte Dach mit dem Walmschopf ausdrückt, und das bäuerliche Anwesen des Mesners mit den Blockbauwänden im Obergeschoß, das sich insgesamt unauffällig unterordnet.

Interessant ist dabei, dass die reiche Gestaltung des Kirchturms keine willkürliche Erscheinung ist, sondern ordnenden Regeln der Gliederung unterliegt. Auf die fünf unteren Geschoße mit einem rechteckigen Grundriss folgen vier Geschoße mit einem achteckigen Grundriss. Bekrönt wird der Turm mit dem Turmhelm. Strebpfeiler sorgen für die vertikale Gliederung, die von Gesimsen und Friesen horizontal überlagert wird. Weitere Gestaltungselemente sind Blendarkaden und Wandöffnungen.

Ein Beispiel für eine moderne, frei in der Landschaft stehende Kirche ist die Kapelle „St. Johann im Gebirg“ auf der Winklmoosalm bei Reit im Winkl (Foto links oben). Sie präsentiert sich als moderner Sakralbau und reagiert sehr sensibel auf



Abb. 1: In Städten wie Burghausen (Altötting) findet man Kirchenbauten an zentralen Standpunkten.

den örtlichen Kontext der rauen Gebirgslandschaft. Als Schutz vor Wind, Regen, Schnee und auch der einsamen Lage ist sie von einer massiven Mauer aus Findlingen umgeben. Den Kirchenraum betritt man über einen geschützten Vorhof, dessen Eingang durch einen filigranen Glockenträger betont wird.

Die Geschichte der Kirchengebäude geht immer mit einem Wandel einher. Wenn sie nach Brandkatastrophen wieder aufgebaut werden mussten, wurden sie oft nicht nach dem alten Erscheinungsbild rekonstruiert, sondern im zeitgemäßen Baustil neu errichtet. Auch Umbaumaßnahmen in

den aktuellen Baustil waren keine Seltenheit. In Bayern ist beispielsweise eine große Anzahl barockisierter Kirchengebäude aus der Gotik nachweisbar. Der Innenraum wurde barock ausgestaltet, während der Kirchturm seinen Spitzhelm beibehielt. Aber allen diesen Änderungen ist eines gemeinsam: Die Nutzung als Gotteshaus wurde beibehalten.

In der heutigen Zeit ist ein andersartiger Strukturwandel feststellbar. Die alten Gotteshäuser füllen sich nicht mehr so wie in früheren Zeiten und für Renovierungen fehlen oft die notwendigen finanziellen Mittel. Manche Kirchen werden schlichtweg nicht mehr gebraucht.

Was könnte man tun?

Um ein vom Leerstand bedrohtes Gebäude zu erhalten, sind schlüssige Nutzungen notwendig. Der gemeinschaftliche Charakter der Nutzung und die großzügigen Raumproportionen sollten dabei wenn möglich erhalten bleiben. Im Einzelfall könnten sich Nutzungen wie Pfarrsäle, Gruppenräume für die Dorfgemeinschaft oder Veranstaltungsräume eignen.

Eine weitere Gefahr für die prägende Anmutung der Kirchengebäude stellt die Energiewende dar. Mittlerweile werden sogar Vorschläge geäußert, auf den großzügigen Flächen der Kirchendächer Photovoltaik anzubringen. Aufgrund der überregional baukulturellen Bedeutung unserer

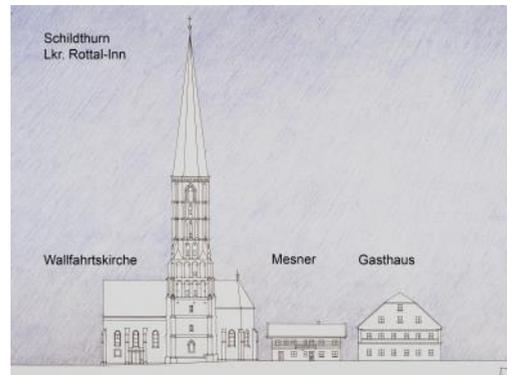
Kirchendächer, sollten stattdessen alternative nicht störende Standorte und Lösungen gefunden werden.

Egal ob Kirchengebäude in einem der historischen Baustile errichtet wurden oder eine moderne Architektursprache wiedergeben, sind sie Zeugnisse hervorragender Gestaltqualität, die unwiederbringlich verloren geht, wenn das Gebäude verfällt oder abgerissen wird. Sie prägen das Landschaft- und Ortsbild der bayerischen Lebensräume immer im Zusammenhang mit den Gebäuden der Dorfgemeinschaft bzw. der Stadtgesellschaft. Darüber hinaus haben sie einen hohen Wert als Gebäude für die dörfliche Gemeinschaft.

Bayerischen Kirchengebäude tragen in einem hohen Maße zur Identität in der Bevölkerung bei und sind damit auch ein authentischer Teil der Bayerischen Heimat. Deshalb ist es wichtig, Kirchengebäude vor dem „nicht mehr gebraucht werden“ zu retten. Die bayerische Kultur- und Hauslandschaft braucht ihre Kirchen. Sie sind Teil unseres baukulturellen Erbes. Damit die bayerische Heimat lebenswert bleibt, müssen Kirchen – alt und neu – erhalten werden.



Abb. 2 und 3: Der Weiler Schildthurn im Hügelland zwischen Zeilarn und Tann



Autor: Vinzenz Duffer, Dr.-Ing. Architekt ist Mitarbeiter beim Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. und dort verantwortlich für den Fachbereich Haus und Siedlung. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Thematik des Weiterbaus in der regionalen Baukultur.



Hörst Du den Ruf?
Dann komm ins Team von Jesus.

Berufungspastoral Beruf ... was? Berufung.

Es ist der 7. Mai, ein Tag vor dem 4. Ostersonntag, an dem jedes Jahr der Weltgebetstag um geistliche Berufungen begangen wird. Höhepunkt in meiner bisherigen Arbeit. Ich setz mich hin und schreib die Beitrag. Es ist richtig viel los und es läuft – so dachte ich zumindest bis vor wenigen Tagen – richtig gut! Und jetzt? Diese Woche zogen über mich und meine Kollegin vollkommen unerwartet kräftige Hagelschauer hinweg, so wie es diese Woche in unserer Region auch real war.

Sr. Erika und ich, Klaus Hofstetter, dürfen die Berufungspastoral in unserer Diözese verantworten und neu ausrichten. Dabei sind wir zum Glück nicht nur zu zweit, son-

dern das „Team“ wächst: mit jungen Leuten und Kolleg*innen, die gern mitwirken! Nach meinen ersten Erfahrungen kann ich sagen, dass die Berufungspastoral wie ein Brennglas ist, wie es um die Kirche steht, wie jedes Tun von ihr gutgeheißen oder kritisiert wird oder zumindest genau beobachtet und kommentiert wird.

Manchmal mag man geneigt sein, sich ruhig zu stellen und nichts zu tun, um nicht aufzufallen. Aber das ist für mich und uns kein Weg, sondern profiliert und authentisch für Jesus Christus und seine Botschaft einzustehen und so Botschafter*innen einer zeitgemäßen Kirche zu sein!

Jede und jeder von uns, die wir diese Zeilen lesen, sind berufen! Ja, auch Sie und Du! In diesen Zeiten von Krieg, Pandemie, Klimawandel sollte uns allen klar sein, dass wir als Menschen berufen sind, oder soll ich lieber sagen, gerufen sind, das eine, gemeinsame Haus der Schöpfung, wie es Papst Franziskus gern nennt, zu hüten und zu pflegen. In solchen Zeiten ist da jede*r gefordert.

Dann ist da unsere Berufung als Christ*innen, unsere Taufgnade, die ein Ruf zu Versöhnung, Gemeinschaft, zu Zeugnis... ist. Und weil nicht nur die Welt, sondern auch die Kirche in einem nicht gerade guten Zustand ist, braucht es auch hier jede und jeden. Die Entscheidung, bleib ich und präge / gestalte / verändere von innen, oder geh ich...

Ja, und dann gibt es da auch die Berufung zur expliziten Nachfolge Jesu: als Priester, als Ordenschrist*in, als Seelsorger*in oder Religionslehrer*in oder Mitglied in einer geistlichen Gemeinschaft...

All das steckt im Wort Berufung drin – und wer weiß, an was Sie noch denken?! Ach ja, eines hab ich noch vergessen: „Fachkräftemangel“ und Personalgewinnung... Da haben wir in unserer Diözese das Glück, dass es da einen eigenen Fachbereich mit zwei Kolleginnen gibt, mit denen wir gut zusammenarbeiten und uns die Bälle zuspieren.

Gern schreib ich Ihnen, was mir in meinen ersten neun Monaten wichtig geworden

ist und flechte dabei konkrete Erfahrungen ein:

1. Jeden Morgen entscheide ich mich neu für Gott. Und dafür, die Liebe, die er mir schenkt, weiter zu schenken. Und so meine Berufung zu leben, um authentisch meinen Dienst für die Menschen erfüllen zu können. Und da ist es echt wertvoll, dass ich nicht irgendwo alleine lebe, sondern zusammen mit ihrem Pfarrer Manuel Kleinhans im Pfarrhaus von Höhenkirchen und wir Gemeinschaft pflegen.

2. Gott ruft auch heute Menschen in seine Nachfolge. Fast jede Woche haben wir ein bis zwei Gespräche mit Leuten jeden Alters, doch die meisten sind junge! Und heute sind Menschen, die sie begleiten, total wichtig und wertvoll. So einer darf ich sein – und dazu braucht es ganz viele. Gern auch Sie! Und da spielt das Alter keine Rolle. Bei Samuel war es der alte und betagte Priester Eli, der dem Jungen half, zu verstehen, was Gott mit ihm vorhat... meine Lieblings-Berufungs-Geschichte in der Bibel (1 Samuel 3)!

3. Berufung braucht Freiheit.

Jürgen erzählt: „Mir ist die Geschichte der Berufung der ersten Jünger wichtig geworden. Es scheint so simpel zu sein. Jesus sieht Petrus und Andreas und spricht zu ihnen: Folgt mir nach! Und die beiden verlassen sofort ihre Netze und folgen ihm nach. Ich habe mir oft die Frage gestellt, was hier passiert sein muss, dass zwei Fischer sofort alles stehen und liegen lie-



Sr. Erika und Pfarrer Klaus Hofstetter begleiten Menschen, die sich für Berufe in der Kirche interessieren.

ßen und einem Fremden folgten. Die Antwort des Evangelisten Matthäus ist unscheinbar: Jesus sieht sie. Er sieht sie an, wie nur er sie ansehen kann. Genau das habe auch ich erfahren: dass Jesus mich ansieht, mich sucht für sein „Team“, und dass er mich liebt – mit meinen Stärken und auch den Ecken und Kanten.“

4. Berufung ist weit. Und ich find's stark, wenn einer seinen Mann / seine Frau bzw. seine Christin / seinen Christ steht in der Arbeit, in der Familie, im Verein, in der Pfarrei, in der Hilfe für Geflüchtete... Und da dürfen Sie alle, die diesen Artikel bis hierher gelesen haben, kurz innehalten, sich in Stille in die liebende Gegenwart Gottes stellen und fragen: Was sind meine Talente? Was hast du, Gott, mit mir vor? Wo kann und mag ich mich einbringen, dass es in unserer Welt ein bissl heller wird?

5. Wir machen Berufungspastoral nicht für, sondern mit jungen Menschen. Und

so kommt es, dass Laura, eine junge Erwachsene, unsere Exerziten in der Osterwoche mit vorbereitet und durchgeführt hat, obwohl sie selbst noch nie auf Exerziten war. Das war echt stark und hat eine ganz besondere Dynamik reingebracht. Und das verändert auch schon das Bild von Kirche.

So können auch Sie und kannst Du in der Berufungspastoral mitwirken: im Leben der eigenen Berufung, im Gebet um Berufungen, im Begleiten von Menschen...

Kürzlich haben wir auch unseren Erzbischof, Kardinal Marx interviewt und ihn gebeten, zwei bis drei Momente aus seiner Berufungsgeschichte zu erzählen. Das dritte, das er erwähnte, war das Rücktrittsangebot an Papst Franziskus vor einem Jahr. Berufung ist ein lebenslanger Weg!

Pfarrer Klaus Hofstetter

Mehr von jungen Menschen mit Berufen in der Kirche:

www.erzbistum-muenchen.de/beruf-und-berufung/meine-berufung-entdecken/berufungszeugnisse

Veranstaltungen für Interessierte:

1. Sonntag im Monat, 18 Uhr: Wort-des-Lebens-Treff für junge Christen
- 7.-11.9. Berufungskoaching in Rom
- 16.9. Sich stärken und bestärken lassen - Herbstfest der Berufungspastoral in München
- 2.-6.11. Junge Exerziten im Kloster Zangberg

Fragen und Antworten Ein zu gefährliches Ehrenamt?



Bild: Christiane Raabe/In: Pfarrverbandservice.de

„Mein Sohn ist 12 Jahre alt und will gerne zur Jugend-Feuerwehr. Obwohl ich weiß, dass die Feuerwehr für unsere Gesellschaft sehr wichtig ist und einen tollen Job macht, habe ich sehr viel Angst, dass ihm bei einem Einsatz etwas passieren könnte. Ich möchte nicht, dass er sich dort ausbilden lässt – mir wäre es lieber, er würde sich ehrenamtlich im Sportverein engagieren. Ist es unchristlich, wenn ich ihn davon abhalte?“

Die Frage, inwieweit man einen Jugendlichen vor den Gefahren des Lebens schützen kann, lässt sich nicht endgültig beantworten. Ich glaube, man muss unterscheiden zwischen grobem Leichtsinn und einem normalen Lebensrisiko.

Ihrem Sohn kann nicht nur bei der Feuerwehr etwas passieren – wollen Sie ihn z.B. auch davon abbringen, mit dem Fahrrad durch den Ort zu fahren, weil nicht auszuschließen ist, dass ihm dabei etwas zustößt?

Die Frage, ob es „unchristlich“ ist, entscheidet sich meiner Ansicht nach nicht daran, ob er zur Feuerwehr oder zu einem anderen Verein geht, sondern mit welchen Methoden Sie ihn „abhalten“ wollen: Sie können ihm natürlich Ihre Bedenken und Sorgen mitteilen, aber ihn mit Druck zu einer anderen Entscheidung zu zwingen, ist sicher nicht im Sinne der Liebe und wird höchstwahrscheinlich auch keine positiven Früchte tragen.

Pfarrer Kleinhans

Haben Sie auch eine spezielle theologische Frage?

An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, sich mit Ihren Fragen an unsere Seelsorger zu wenden. Wenn Sie auch schon immer einmal etwas ganz genau wissen wollten, dann schreiben Sie uns Ihre Frage an pv-hoehenkirchen@ebmuc.de.

Kinder fragen — TheologInnen antworten

Was bedeutet das Kreuzzeichen?

(...) Elfmeter! Der Ball liegt auf dem Elfmeterpunkt. Konzentriert steht der Torwart auf der Torlinie. Der Elfmeterschütze misst seinen Anlauf aus. Der Schiedsrichter gibt den Ball frei. Die Spannung im Stadion ist unerträglich.

Kurz bevor er antritt, fährt sich der Elfmeterschütze mit der Hand übers Gesicht. Nein, das stimmt nicht. Er tippt mit der rechten Hand an die Stirn, dann an die Brust, danach auf die linke und auf die rechte Schulter. Dann läuft er los, schießt... Diese Geste des Elfmeterschützen steht nicht im Regelbuch der FIFA. Fußballerinnen und Fußballer benutzen sie aber häufig. Sie erhoffen Kraft, Konzentration, vor allem aber Glück für den Sieg. Das Antippen von Kopf, Brust und Schultern umfasst symbolisch den ganzen Körper. Sportlerinnen und Sportler, die auf Höchstleistungen trainiert sind, wissen, dass sie das Gelingen, das gute Abschneiden, gar den Sieg nicht erzwingen können. Man kann zwar durch Training und Vorbereitung manches dafür tun, aber im entscheidenden Moment gehört noch mehr dazu, etwas, was man nicht „machen“ kann.

Das Kreuz — ein altes Symbol

Mit dem Antippen von Kopf, Brust, linker und rechter Schulter zeichnet man sozusagen zwei sich kreuzende Linien über den Körper. Das Kreuz ist ein altes religiöses

Symbol. Es verbindet Himmel und Erde, oben und unten, rechts und links. Es gibt Orientierung: Die Mitte des Kreuzes, da, wo sich die beiden Linien kreuzen, bezeichnet häufig etwas ganz Wichtiges — wie bei einer Schatzkarte. Und sogar der menschliche Körper selbst hat die Form eines Kreuzes, wenn wir uns aufrecht hinstellen und die Arme ausbreiten.

Viele Religionen greifen auf das Symbol des Kreuzes zurück. In Asien, aber auch in einigen Regionen Europas waren *Radkreuze* — das sind Kreuze, die von einem Kreis umgeben sind — bekannt. Was sie bedeuteten, ist heutigen Wissenschaftlern nicht ganz klar; einige sehen in ihnen ein „Sonnenrad“, einige ein Zeichen für die Sonne, die Orientierung gibt. Andere glauben, dass das Radkreuz — gerade in Indien — den Kreislauf des Lebens darstellt, der in religiösen Traditionen von Hinduismus und Buddhismus eine wichtige Rolle spielt.

(...) Textauszug aus Albert Biesinger/Helga Kohler-Spiegel: „Was macht Jesus in dem Brot?“. Kösel-Verlag 2020.

Die Bücherreihe „Die großen Themen der Religion — kindgerecht von Forscherinnen und Forschern erklärt“ aus dem Kösel-Verlag bietet Kindern und Eltern einen tollen Zugang zu religiösen Themen.



Einladung zu unseren Sakramenten und Gebeten

Nähere Informationen finden Sie auch auf www.pfarrverband-hoehenkirchen.de

Das **Buß-Sakrament (Beichte)** kann zu jeder Zeit empfangen werden. Vereinbaren Sie bitte gerne telefonisch einen Termin mit den Pfarrern oder kommen Sie vor oder nach den Gottesdiensten in die Sakristei. Zudem lädt Pfarrer Manuel Kleinhans herzlich zur "Stillen Zeit" mit Beichtgelegenheit ein, an jedem ersten Freitag im Monat in Mariä Geburt von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Taufen finden derzeit sonntags um 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung statt. Die Tauftermine werden auf Nachfrage im Pfarrverbandsbüro festgelegt (bitte Absprache zwei Monate vorher). Taufpaten benötigen eine Patenbescheinigung ihrer Wohnsitz-Pfarrgemeinde.

Trauungen: Nach Absprache mit dem Pfarrer (bitte vier Monate vorher)
Die Brautleute benötigen aktuelle Taufscheine, die nicht älter als 6 Monate sein dürfen.

Krankensakramente: Gerne besuchen wir unsere älteren und kranken Mitchristen zu Hause, auch um die Hl. Kommunion zu bringen oder auch die Krankensalbung zu spenden. Bitte rufen Sie bei uns im Pfarrverbandsbüro an, damit wir einen Termin vereinbaren können. Herzlich bitten wir die Angehörigen, diesen Kontakt herzustellen.

Wortgottesfeiern: Unsere Gottesdienste sind in der Regel Eucharistiefiern. Sollte eine Eucharistiefier nicht gefeiert werden können, wird Wortgottesdienst gefeiert.

Beerdigungen: Bitte wenden Sie sich zunächst an ein Bestattungsinstitut. Ein passender Termin, die Art der Bestattung und das Trauergespräch werden dann in Absprache mit der Pfarrei ausgemacht. Unsere Seelsorger stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Die Bestattungen in unseren Pfarrfriedhöfen werden nach der Friedhofsordnung nur von der Firma Bestattungshilfe Riedl (Tel.: 08102-99 86 877 oder 08092-88 403) vorgenommen.

Rosenkranzgebet: St. Nikolaus: samstags um 17.00 Uhr;
St. Peter: montags um 15.00 Uhr (ab Ostern in der Kirche, ab Allerheiligen im Pfarrheim)

Segen über religiöse Zeichen (Kreuze o. ä.): kann jeweils nach den Gottesdiensten spendet werden. Bitte vorher in der Sakristei melden.

Für die **Segnung einer Wohnung** kann gerne ein Termin abgesprochen werden.

Tel.: 08102/77400

Fax: 08102/774099

pv-hoehenkirchen@ebmuc.de

www.pfarrverband-hoehenkirchen.de

Pfarrzentrum Mariä Geburt, Schulstr. 11, 85635 Höhenkirchen
 Pfarrheim Sankt Nikolaus, Engwartinger Str. 6, 85649 Brunnthal
 Pfarrheim Sankt Peter, Leonhardstr. 2, 85635 Siegersbrunn
 Pfarrheim Heilig Kreuz, Fichtenstr. 12, 85649 Hofolding

Bankverbindung: IBAN: DE15 7116 0000 0009 6207 29 BIC: GENODEF1VRR Volksbank-Raiffeisenbank

Seelsorger/Innen:	Manuel Kleinhans	Pfarradministrator	77400
	Jure Zirdum	Pfarrvikar	777310
	Martin Soos	Pastoralreferent	77400 / 783526 (privat)
	Claudia Laube	Gemeindereferentin	77400
	Christine Stauß	Gemeindereferentin	08095 / 87 33 08 - 17
	Dr. Friedrich Oberkofler	Pfarrer i. R.	77400

Bitte vereinbaren Sie gerne telefonisch mit uns Termine!

Pfarrverbandsbüro:		77400
Verwaltungsleiterin:	Anja Jira	77400
Datenschutzbeauftragt.:	Dominikus Zettl	datenschutz@eomuc.de
Präventionsteam:	Martin Soos, Anja Jira, Kerstin Doll	PrT.PV-Hoehenkirchen@ebmuc.de

Sekretärinnen: Elisabeth Partenfelder, Eva Erl und Michaela Sepp**Dienstag: 09.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr; Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr**

In allen Schulferien ist das Pfarrverbandsbüro für Angelegenheiten der Verwaltung geschlossen.

Mesner/in:	Zdenko Krizan	0176/63333117	Pfarrverband
	Traudel Birkheuser	08104/1382	Heilig Kreuz
Hausmeister:	Alexandre Alves	77400	Mariä Geburt/St. Nikolaus
	Robert Danijel	77400	St. Peter
Kirchenmusik:	Michael Burghart	0173/3506563	Pfarrverband
Kirchenpfleger/In:	Nikolaus Narr	806019	Mariä Geburt
	Tania Klein	9919979	St. Nikolaus
	Heidi Scheurer-Lachner	4911	St. Peter
Pfarrgemeinderat:	Kerstin Doll	8966211	Mariä Geburt
	Anita Fendt	805548	St. Nikolaus
	Luise Minsinger	3424	St. Peter
KiGa Mariä Geburt:	Jutta Deuter	71585	
KiGa Teresa Maria:	Martina Eiba	8961640	
KiGa St. Nikolaus:	Janett Toth	8380	
Eine-Welt-Laden:	Do., 16-19 Uhr		Pfarrhauskeller St.Peter
	Ehepaar Erbesdobler	3778	
Caritaszentrum:	Soziale Beratungen	089/60852010	Caritas-Sprechstunde
	Sozialstation	089/61452117	2. Mo./Monat 10-11 Uhr
	Christine Etmüller	01573/4509767	Pfarrheim St. Nikolaus Engwartinger Str. 6
Hospizkreis Ottobrunn:		089/66557670	
Anonyme Alkoholiker:	Jeden Mittwoch	um 19.30 Uhr	im Pfarrzentrum
	Ansprechpartner: „Willi“	0152/28643334	Pfarrverband
Telefonseelsorge:		0800/1110222	